

N.28.

Ein anderer.

Zerstoß die schlaffkucke, siede sie in baumöl, und lege sie mit tüchlein über.
Boccone.

N.29.

Ein säckgen.

Nimm hopffen, 4 hände voll, thue ihn in 2 leinwatne säckgen, koche sie in
 eßig, und lege sie wechselsweise warm auf.

N.30.

Ein pflaster.

Nimm silberglett, 1 pfund, mache mit schweine-schmalz ein pflaster dar-
 aus. *Bateus.*

N.31.

Ein anderes.

Brenne ein stück castanien-braun tuch zu pulver, rühre es mit speichel zu
 einem pflaster, streich es auf ein tuch, und leg es über.

N.32.

Ein pulver wider schmerzen.

Brenne knoblauch zu pulver, und streue es darauf.

N.33.

Eine behung.

Gieß auf heiße ziegelsteine eßig, und laß den dampff an den hindern
 gehen.

N.34.

Eine salbe.

Nimm lein-kraut samt den blumen, zerstoß und koche es mit jungen borge-
 schweine-schmalz, presse es aus, rühre ein eydotter darunter, und lege
 es mit baumwolle auf.

N.35.

Ein öl wider schmerzen.

Koche lebendige keller-eselgen in rosen-öl und etwas rosen-wasser, biß das
 wasser sich verzehret hat, bestreich damit den schmerzhaften ort. Oder
 laß die keller-eselgen in rosen-wasser weichen, hernach presse sie in öl aus,
 und streich es auf.

N.36.

Ein preservativ.

Frage einen ring vom zahn eines meer-pferds am finger.

N.37.

Ein anderes.

Frage weiß-wurzel bey dir.

Das zwen und sechsigste Capitel Von der goldenen ader.

Innerlich.

N.1.

Eine mixtur zur verstopfften goldnen ader.

Nimm erdrauch-essenz, 2 loth, elix. propr. sine acido. tinct. mart. Zwölf-
 fer.

N n 3

fer. liquor. terr. fol. tart. jedes 1 quentgen. Nimm davon morgens und abends in thee-wasser 50 troffen ein. *Fischerus.*

N.2.

Eine laxirende mixtur.

Nimm hindlufft-schlehdorn-wasser, jedes 2 loth, wasser von hirsch-fol-ben, 1 halb loth, krebs-agen, 1 scrupel, jalap. 12 gran, tart. vitriol. 6 gran.

N.3.

Ein tranck.

Continuire den falsch tranck, Cap. 64. N. 7. eine zeitlang.

N.4.

Ein anhaltender tranck.

Nimm wegerich-tischelkraut-wasser, jedes 3 loth, acet. destill. 1 loth, aqu. cordial. frigid. Saxon. $\frac{1}{2}$ loth, præparirte rothe corallen, 1 quentgen, drachenblut, 1 halben scrupel, laud. opiat. 2 gran, heydelbeer-syrup, 5 quentgen. *Sylvius.*

N.5.

Eine anhaltende essenz.

Nimm myrrhen-essenz, $1\frac{1}{2}$ quentgen, bibergeil-corallen-tinctur, jedes ein quentgen, tinct. anod. 1 scrupel, nimm davon alle 5 stunden 40 tropffen in aqu. cinam. cydoniat. ein.

N.6.

Pillen zu verstopffter guldner ader.

Nimm gummi ammoniaci, extr. lign. aloes, jedes $\frac{1}{2}$ scrupel, mache mit der tinct. ant. tartarif. 25 pillen daraus, bestreue sie mit gepulverten zimmet, und nimm sie auf 2 mahl abends ein.

N.7.

Ein tranck wider heftigen fluß.

Nimm tormentill-natter-wurz, jedes 1 loth, zimmet, nelcken, galgant, jedes 1 quentgen, campher, $\frac{1}{2}$ quentgen, stoß es zu pulber, siede es in 1 kan-ne guten alten wein, in vermachten gefaß 2 stunden lang, alsdenn seige es durch, thue darzu gepulverten campher, $\frac{1}{2}$ quentgen, trinck täglich 7 biß 8 loth warm davon.

Aeufferlich.

N.8.

Ein balsam.

Nimm baumöl, $\frac{1}{2}$ pfund, terpentin, wachs, jedes 1 loth, rosen-wasser, 2 loth, laß es am feuer ein wenig auffieden, thue roth santel-pulver 1 loth dazu, und laß es noch ein wenig kochen. *Fouquet.*

N.9.

Eine salbe.

Roche die gipffel von peterfilien, wollkraut und hollunder-sprossen, jedes 1 hand voll, in frischer butter, biß es grün wird, drücke es durch, und besstreich den ort 3 oder 4 mahl des tages damit.

N. 10.

- N.10. Eine andere.
Nimm mumie, gebrannt pantoffel-holz, jedes $\frac{1}{2}$ loth, myrthen-öl, so viel nöthig ist. *Fischerus.*
- N.11. Eine andere.
Schmiere die salbe Cap. 102. N. 14. oder Cap. 107. N. 4. auf.
- N.12. Ein pflaster.
Lege Philip. Paris emplastrum saturninum Cap. 50. N. 79. auf.
- N.13. Ein umschlag wider hefftigen fluß.
Nimm eibisch, weiß lilien-wurzel, lein-saamen, bockshorn-saamen, jedes $\frac{1}{2}$ loth, bohnen-mehl, $\frac{1}{2}$ loth, meer-zwiebel, $\frac{1}{2}$ loth, käse-pappeln, $\frac{1}{2}$ hand voll, die wurzeln zerstoß, und siede alles in milch, stoß es weich, mische dazu mastix- und rauten-öl, und lege es über.
- N.14. Ein anderer.
Siede hollunder-blätter in wasser, und lege sie warm mit einem rothen tuch auf die ader.
- N.15. Ein pulver wider hefftigen fluß.
Trockne das blut, so heraus gelauffen, auf einem blech, und streue das pulver auf die ader.

Das drey und sechzigste Capitel Von beschwehrungen der milche. Innerlich.

- N.1. Ein pulver in milch-beschwehrung.
Nimm gebrannt hirschhorn, antimonium diaphoreticum martiale, krebsaugen, weissen agtstein, jedes 2 loth, præparirte corallen, 4 loth, zinnober, 5 quentgen, die schwarzen zacken von krebs-scheeren, $\frac{1}{4}$ viertel pfund. *Bellefontaine.*
- N.2. Ein tranck.
Nimm hirschzunge, 2 hände voll, weissen wein, 2 kannen, thue es in ein starck glaz, binde es mit papier zu, welches durchlöchert ist, laß es in balneo Mariæ eine zeitlang sieden, und trinck davon früh nüchtern $\frac{1}{2}$ halb glaz voll. *Fouquet.*
- N.3. Ein anderer.
Trincke von dem tranck Cap. 63. N. 4.
- N.4. Ein anderer.
Brauche den haber-tranck Cap. 63. N. 7.

N.5.